



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 066-2020
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.87

Eingereicht am: 10.03.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Grupp (Biel/Bienne, Grüne) (Sprecher/in)
Martin (Ligerz, Grüne)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt

RRB-Nr.: vom
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Zur Wirkung von grossflächigen Holzschlägen

Immer wieder kann beobachtet werden, dass in Wäldern grossflächig abgeholzt wird. Dies betrifft namentlich auch Teile des Staatsforsts im Süden der Stadt Biel. 2018 und jetzt wieder Anfang 2020 wurden Flächen von geschätzt deutlich mehr als 10 Hektaren abgeholzt, wenn auch nicht vollständig. So blieben jeweils auch einzelne grössere (alte) Bäume stehen. Der Aufschrei und das Unverständnis in der Bevölkerung ist jeweils erheblich. Natürlich handelt es sich bei besagten Wäldern um Nutzwälder mit einigem wirtschaftlichem Potential. Doch auch auf diesen Flächen gilt es, die grundlegenden Waldfunktionen wie Schutz, Nachhaltigkeit, Erhalt der natürlichen Ökosysteme, Wohlfahrt und eben auch die wirtschaftliche Nutzung sicherzustellen. Dies wird von nicht wenigen Leuten in Frage gestellt, weshalb der Regierungsrat im Sinne einer Versachlichung gehalten ist, auf die verschiedenen Aspekte einzugehen. Es stellt sich vor allem auch die Frage, ob die Wälder in dieser Bewirtschaftungsform in Anbetracht der zunehmenden Starkwind- und Sturmereignisse nicht destabilisiert werden.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Flächen wurden im Staatsforst südlich von Biel (Längholz, Chräjeberg) in den letzten drei Jahren grossflächig abgeholzt? Welchen Anteil hat dies am Gesamtbesitz in diesem Gebiet?
2. Wie beurteilen die Verantwortlichen die Sturmresilienz dieser Einschlagflächen
 - a) aufgrund bestehender Studien bzw. Grundlagen aus der Fachliteratur?
 - b) aufgrund der tatsächlich beobachteten Schäden zum Beispiel durch den Sturm Burglind?
3. Wie schätzen die Verantwortlichen die Wirkungen auf Fauna und Flora bzw. auf das gesamte lokale Ökosystem ein?
4. Wie schätzen die Verantwortlichen die Wirkung der grossflächigen Holzschläge insgesamt auf alle Waldfunktionen in den entsprechenden Flächen ein?

Verteiler

- Grosser Rat